

SPD-Fraktion
im Rat der Gemeinde Rastede

Herrn
Bürgermeister Dieter Decker
Sophienstraße 27

26180 Rastede

Rüdiger Kramer, Vorsitzender
Am Hankhauser Busch 32
26180 Rastede
Tel. 04402/8 11 65
mobil 0170-2380215
e-mail: ruedigerkramer@t-online.de

Rastede, 09.05.2007

Wohnmobilplatz in Rastede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Decker,

nachfolgenden Antrag übersenden wir mit der Bitte um Berücksichtigung:

„Die zuständigen Gremien mögen beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Stellplatzmöglichkeiten für Wohnmobile in unserer Gemeinde aufzuzeigen und gleichzeitig die Kosten für die Erstellung von bis zu 20 Stellplätzen einschließlich der erforderlichen Ver- und Entsorgungsanlagen zu ermitteln.“

Begründung:

Bereits seit längerem wird in unserer Gemeinde über die Bereitstellung von Wohnmobilplätzen diskutiert. Die CDU hat den Antrag gestellt, auf dem Marktplatz in Rastede entsprechende Plätze zur Verfügung zu stellen. Die SPD-Fraktion hat sich dagegen ausgesprochen, da wir der Ansicht sind, dass an einem solch markanten Platz in der Gemeinde Wohnmobile nicht richtig angesiedelt sind. Im Übrigen könnte es zu Schwierigkeiten mit dem Wochenmarkt kommen. Wohnmobilstellplätze an einer anderen Örtlichkeit halten wir dagegen für sehr sinnvoll und für den Tourismus in unserer Gemeinde förderlich, wenn sie denn den Ansprüchen entsprechen.

Die SPD-Fraktion hat sich inzwischen mit Herrn Raffel von der Residenzort Rastede GmbH und Herrn Egon Oetjen aus Bad Zwischenahn zusammengesetzt und die Thematik eingehend erörtert. Herr Oetjen ist ein ausgewiesener Fachmann für das Wohnmobilwesen. Er hat in Bad Zwischenahn einen Wohnmobilplatz ins Leben gerufen, diesen 10 Jahre lang betreut, schreibt Wohnmobilmführer und veröffentlicht Stellplatzbewertungen. Auch für Herrn Oetjen, der naturgemäß sehr viele Wohnmobilstellplätze in Deutschland kennt, war von vornherein klar, dass der Marktplatz in Rastede als Wohnmobilplatz nicht in Frage kommen kann.

In Rastede gibt es bisher den öffentlichen Wohnmobilstellplatz auf dem Parkplatz an der Eichendorffstraße. Auf diesem Platz können die Wohnmobile z. Z. nur einen Tag

stehen. Von den Wohnmobilstellplätzen zu benutzende Stromanschlüsse und Ver- und Entsorgungsanlagen sind dort aber nicht vorhanden. Um einen attraktiven Platz zu bekommen, ist eine solche Infrastruktur jedoch zwingend erforderlich.

Es bestünde durchaus die Möglichkeit, die jetzige Fläche für 20 Wohnmobile ohne großen Kostenaufwand entsprechend herzurichten. Eine Abtrennung zur übrigen Fläche (Parkplätze u.a. für Kindergarten und Altersheim) sowie zu den Glascontainern wäre erforderlich. Stromanschlüsse liegen bereits vor Ort und könnten entsprechend erweitert werden. Entsorgungsanlagen dürften auch in der Nähe vorhanden sein.

Es bestünde auch die Möglichkeit, auf dem Sattelplatz/Parkplatz am Rennplatz Wohnmobilstellplätze einzurichten. Vorteil wäre hier, dass unmittelbar angrenzend sogar Duschen und Toilettenanlagen vorhanden wären.

Man könnte auch daran denken - vertragliche Regelungen mit dem Schützenverein vorausgesetzt - auf der rechten Seite des Schützenplatzes Stellplätze zu errichten und diese mit einer Hecke zur Mühlenstraße abzuschirmen. Die Nähe zu den Duschen und WC-Anlagen am Rennplatz wäre auch dort gegeben. Die Infrastruktur zu erstellen, dürfte auch nicht das Problem sein. Förderlich wäre außerdem, dass der Schützenverein eventuell die Betreuung der Wohnmobilstellplätze übernehmen könnte. Hier sollten Gespräche mit dem Schützenverein aufgenommen werden.

Vorteil aller dieser Plätze ist, dass sie sich in unmittelbarer Nähe zum Schlosspark und zu den Rasteder Freizeit- und Sportanlagen befinden. Auch die Entfernung zum örtlichen Handel ist gering.

Dieses waren nur einige Überlegungen. Es sollten durchaus sämtliche Flächen, die sich im Hauptort Rastede im Eigentum der Gemeinde befinden und einer Wohnbebauung nicht zuträglich sind, auf ihre Eignung als Wohnmobilstellplatz geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Kramer
Fraktionsvorsitzender